

## „Gott segne meine Kunden - und grüß Toni Kroos“

Ich habe Marketing studiert, viele Jahre im Marketing gearbeitet und nun lehre ich Marketing an einer Hochschule. Was *echtes* Marketing jenseits von Werbeversprechen und Markenstrategien aber wirklich bedeutet, ist mir vor nicht allzu langer Zeit am Strand von Ipanema in Rio begegnet. Nach einem Beach-Soccer (Futebol) Spiel mit Freunden hatten wir reichlich Durst und kauften bei einem Strand-

verkäufer eiskalten Mate-Tee. Auf dem Behälter, der den Tee enthielt, war zu lesen „Gott segne meine Kunden“. Dummerweise hatten wir „Gut-Verdiener“ nicht einmal genug Geld griffbereit. Das war uns sehr peinlich.

### Ich bin doch nicht blöd...!

Online-Lehre wegen Corona. Und dann geht die Webcam kaputt! Schnell in den Strelapark beim Elektro-Markt eine neue kaufen. „Die sind ausverkauft“, sagt der nette Verkäufer. „Die Leute arbeiten jetzt alle von zu Hause.“ „Wann kommen die wieder rein?“, will ich wissen. „Kann dauern. Logitech ist für Februar 2021 avisiert. Die haben wohl alle die Studenten der Hochschule gekauft“, vermutet der Verkäufer. „Kann schon sein“, bestätige ich. „Aber BWL-Studenten waren das wohl nicht. Da gehen Webcams bei Online-Vorlesungen kaum an.“ Um beim Motto des Elektro-Marktes zu bleiben: **„Hauptsache, Ihr habt Spaß!“**

### Glückwunsch, Sandra

zum erfolgreichen Abschluss des TDS-Studiums.



„Macht nichts“, sagte João, ein aufrechter Typ aus einem Armenviertel (Favela). „Dann zahlt ihr halt morgen oder irgendwann den Rest.“ Am nächsten Tag kamen wir wieder. Mit genügend Geld und reichlich „Zinsen“, um unser schlechtes Gewissen zu beruhigen.

Bevor wir unsere Restschuld begleichen konnten, lächelte João uns schon entgegen und zapfte uns seinen köstlichen Mate-Tee. „Ale-mão“ (Deutscher) sagte er zu mir „kennst Du eigentlich Toni Kroos?“ „Wieso sollte ich?“ „Na, Du bist doch aus Deutschland, oder?“ „Nicht persönlich, aber er kommt aus der Gegend, in der ich arbeite.“ „Dann grüß ihn mal. Toller Fussballer.“ „Mach ich, wenn ich ihn mal sehen sollte,“ versprach ich.

João kommt gut über die Runden, obwohl die Arbeit hart ist. Den ganzen Tag bei 30 Grad mit 20 kg auf den Schultern durch den heißen Sand laufen. Für ein paar Reals. Natürlich muss er Geld verdienen. Das klappt bei João auch ganz gut. Weil er zuerst für seine Kunden da ist. Erst dann kommt das Business.

PS: Auch wenn er dies wohl nie lesen wird: schöne Grüße an Toni Kroos. Bleiben Sie gesund!

